

W()RT MELDUNGEN

Der Literaturpreis für kritische Kurztexte

Die Preisträger*innen des WORTMELDUNGEN-Förderpreises sind benannt

Frankfurt, 30. Oktober 2019

Die Preisträger*innen des mit insgesamt 15.000 Euro dotierten zweiten WORTMELDUNGEN-Förderpreises sind Katherina Braschel (Wien), Luca Manuel Kieser (Wien) und Jana Krüger (Berlin/Leipzig).

Die fünfköpfige Jury, bestehend aus Christoph Schröder, Literaturkritiker, Diana Stübs, Lektorin im Rowohlt Verlag, Verleger Jörg Sundermeier vom Verbrecher Verlag und Angela Tsakiris, Lektorin für den DuMont Buchverlag sowie WORTMELDUNGEN-Literaturpreisträger Thomas Stangl, vergibt den Preis zu gleichen Teilen an die drei Autor*innen.

Auf die von Thomas Stangl formulierte Frage „Im Schreiben tauschen Tote und Lebende höflich die Plätze. Oder: Kann man dem Tod die kalte Schulter zeigen?“ antworteten die jungen Autor*innen „sehr lebendig, klug und durchaus unerwartet. Ihre Protagonist*innen setzen sich fabulierend über das Ende hinweg, erweisen sich als Menschenfreunde oder erkennen einfach an, dass Sterben mit dem Leben beginnt, wir jeden Tag viele Mikrotode sterben. Sie alle feiern, dass der Tod eine Schippe schwingt, von der zu springen in Sprache, Phantasie und Haltung bis zum Ende immer gelingen wird“, begründet die Jury die Preisvergabe.

Die Preisträger*innen

Katherina Braschel (*1992 in Salzburg) lebt und arbeitet seit 2011 in Wien. 2019 wurde sie mit dem Rauriser Förderungspreis und dem Exil-Literaturpreis für Autor*innen mit Deutsch als Erstsprache ausgezeichnet. Seit 2015 ist sie Redaktionsmitglied des Literaturmagazins &radieschen. Sie bezeichnet sich selbst als Feministin.

Luca Manuel Kieser (*1992 in Tübingen) studierte von 2010 bis 2014 Philosophie und Theatergeschichte in Heidelberg und Leipzig, anschließend am Institut für Sprachkunst in

Wien. Er unterrichtet Mathematik an einer Projektschule für geflüchtete Jugendliche. 2018 war er Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg.

Jana Krüger (*1990 in Aachen) lebt in Berlin und Leipzig. Sie studierte Kulturwissenschaft und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft in Potsdam und Berlin, leitet ein Projekt für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Wilmersdorf und studiert Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig.

Die Texte der Preisträger*innen sowie die Jurybegründungen sind zu finden unter <https://www.wortmeldungen.org/foerderpreis/preistraegerinnen/>

Im Rahmen einer langen Lesenacht am 23. November 2019 im frankfurtersalon sind alle Autor*innen der Shortlist eingeladen, ihre Texte zu präsentieren. An diesem Abend findet auch die Preisverleihung des WORTMELDUNGEN-Förderpreises durch Thomas Stangl statt.

WORTMELDUNGEN. Der Literaturpreis für kritische Kurztexte wird von der Crespo Foundation ausgelobt. Der Literaturpreis ist mit 35.000 Euro dotiert und wird jährlich für herausragende literarische Kurztexte verliehen, die in der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen den Nerv der Zeit treffen. Der mit 15.000 Euro dotierte Förderpreis soll junge AutorInnen motivieren, sich mit dem Thema des GewinnerInnentextes auseinanderzusetzen und eine eigene literarische Position zu formulieren.

Informationen zum Preis

wortmeldungen.org und facebook.com/wortmeldungen/

Presse

BUCH CONTACT
Murielle Rousseau und Eva-Maria Blasum
buchcontact@buchcontact.de